

Bündnis lebenswerte Weinstraße
Neugasse 45
67169 Kallstadt

Herrn Ortsvorsteher
Axel Günther
In den Weiden 2
67098 Leistadt

Kallstadt, den 11.02.2020

Sehr geehrter Herr Günther,

als Vorsitzende der Wählervereinigung *Bündnis lebenswerte Weinstraße* sprechen wir Sie heute an.

Das *Bündnis lebenswerte Weinstraße* ist eine überparteiliche Wählervereinigung, die sich 2018 zusammengefunden hat und seit den Kommunalwahlen 2019 sowohl in Kallstadt als auch in Herxheim/Berg mit je 3 Sitzen im Gemeinderat vertreten ist.

Diese Wählervereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, sich besonders für die Lebensqualität, die kulturelle Identität, den Schutz der Umwelt und der einzigartigen Natur entlang der nördlichen Weinstraße einzusetzen.

Dabei spielt die Verkehrssituation in den daran anliegenden und benachbarten Gemeinden eine zentrale Rolle.

Hauptsächlich in den Gemeinden Dackenheim, Herxheim/Berg, Kallstadt, Leistadt und Ungstein wird die augenblickliche Verkehrssituation aus den unterschiedlichsten Gründen als belastend und zunehmend unerträglich empfunden. Der überörtliche Schwerlastverkehr trägt in nicht unerheblichen Maße zu dieser Belastung bei.

Das *Bündnis lebenswerte Weinstraße* hat sich anhand des Verkehrsgutachtens der Fa. Modus Consult mit eigenen Recherchen und Berechnungen intensiv mit dieser die Lebensqualität in unserer Region beeinträchtigenden Situation beschäftigt.

Dabei kamen erstaunliche Erkenntnisse zu Tage. Um nur ein Beispiel zu nennen, sind die Beschilderungen an den zur Weinstraße führenden Verkehrswegen, die darauf hinweisen sollen, dass die Weinstraße für den überörtlichen Schwerlastverkehr gesperrt ist, weder vollständig, noch eindeutig und den verkehrsrechtlichen Vorgaben für eine Verkehrseinschränkung nicht entsprechend.

Es wäre also durchaus möglich, mit einer hinreichenden Beschilderung und entsprechenden Kontrollen eine deutliche Reduzierung des Schwerlastverkehrs in den Ortschaften und der Region zu erreichen.

Betrachtet man die Einzelbelastung in den verschiedenen Gemeinden, so wird dort jeweils die Verkehrsbelastung beklagt, unter der die eigene Ortschaft am meisten leidet. Entsprechend sind die aus den Ortschaften kommenden Lösungsvorschläge jeweils auf die eigene Situation bezogen. Die Belastungen, die durch solche ortsspezifischen Verkehrsumsteuerungen für die umliegenden Gemeinden entstehen, werden dabei nicht ausreichend berücksichtigt. Um das gemeinsame Anliegen der betroffenen Gemeinden wirkungsvoller und effizienter bei den zuständigen Behörden vortragen zu können, ist ein abgestimmter Beschilderungsvorschlag in aller Interesse.

Wir vom *Bündnis lebenswerte Weinstraße* sind zu der Überzeugung gelangt, dass nur eine gemeinschaftliche Lösung der Verkehrsprobleme aller betroffenen Gemeinden, die nicht zum Schaden einzelner Gemeinden führt, eine zukunftsträchtige Perspektive bieten kann.

Deshalb wollen wir einen Vorschlag zur Diskussion stellen:

Alle Bürgermeister der betroffenen Gemeinden treffen sich zu einem ergebnisoffenen Meinungsaustausch, um in einer gemeinsamen Aktion auf Bund, Land und deren untergeordnete Dienststellen (LBM) einzuwirken, ein die gesamte Region entlastendes - und nicht einzelne Gemeinden belastendes -Verkehrskonzept zu erstellen.

Um diesen Prozess in Gang zu bringen, wird sich das Bündnis lebenswerte Weinstraße um den organisatorischen Rahmen bemühen und seinerseits versuchen, mit konstruktiven Vorschlägen die Diskussion anzuregen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zu einer Mitarbeit entscheiden könnten und danken Ihnen für Ihre baldige Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Haaß



Eric Hass

Verteiler:

Ortsvorsteher: Axel Günther
Bürgermeister: Dr. Thomas Jaworek
Bürgermeister Edwin Schrank
Bürgermeister Matthias Weber
Bürgermeister Georg Welker
Ortsvorsteher: Andreas Wolf